

<b>I. Geleitwort</b>	<b>11</b>
<i>CHRISTOPH BROCKHAUS, STIFTUNG WILHELM LEHMBRUCK MUSEUM</i>	
<b>Idee – Initiativkreis – Danksagung</b>	<b>15</b>
<i>ALLE AUTOREN</i>	
<b>II. Kurt Sandweg und die kunst- und kulturpolitische Situation in Duisburg</b>	<b>19</b>
<i>KONRAD ALEXANDER SCHILLING</i>	
1. Anreger – Gestalter – Förderer	19
2. Kunst- und Bauen-Aufträge und ihre Probleme	28
3. Kurt Sandweg – Der Hochschullehrer	38
Arbeitsfeld Stadtwerke Duisburg	42
Arbeitsfeld KZ Außenlager Ratingsee	47
<b>III. Kunst an der jungen Gesamthochschule Duisburg</b>	<b>55</b>
<i>HANS BRÖG</i>	
1. Die Binnenstruktur des Faches Kunst	55
2. Der Hochschullehrer Kurt Sandweg	56
3. Studienreisen und der Schwerpunkt Volksrepublik Polen	58
4. Eine „besondere“ Exkursion	62
5. Kollegialität	65
6. Kurt Sandweg aus anderem Blickwinkel	67
7. Das Netzwerk Bissingheim	69
8. Der langsame, unaufhaltsame Untergang des Faches Kunst	72
9. Errichtung des Zentrums für Musik und Kunst	73
<b>... und plötzlich fehlte der Humus ...</b>	<b>79</b>
<i>CLAUDIA SCHAEFER</i>	
<b>IV. Der Bildhauer Kurt Sandweg</b>	<b>83</b>
<i>SUSANNE HÖPER-KUHN</i>	
1. Die frühen Jahre	83
2. Die Entwicklung einer eigenständigen plastischen Sprache	125
3. Ein neuer Aufbruch	163
4. Kurt Sandweg – Mensch und Werk: Schlußbetrachtung	201
<b>V. Sandwegs graphisches Werk als Provokation</b>	<b>207</b>
<i>MARTIN GOPPELSRÖDER</i>	

	Seite
<b>VI. Wenn die Erde wächst</b>	<b>229</b>
<i>GOTTLIEB LEINZ</i>	
1. Die Macht der Bilder	229
2. Das skulpturale Werk	232
3. Die menschliche Figur	236
4. Die Kleinplastik	238
<b>VII. Anhang</b>	<b>241</b>
<i>BEARBEITET VON KURT SANDWEG UND KONRAD ALEXANDER SCHILLING</i>	
1. Biographie Kurt Sandweg	243
2. Veröffentlichungen zu Kunst, Kulturpolitik und Ethnographie	248
3. Bibliographie	250
4. Einzelausstellungen	254
5. Ausstellungsbeteiligungen	256
6. Kurt Sandweg: Kreis und Quadrat sind unbestechlich	263
<b>VIII. Biographische Autorenhinweise</b>	<b>274</b>
<b>IX. Bildnachweise und Verzeichnis der Photographen</b>	<b>277</b>

Seite 2, Abb. 1 - ,DENK-MAL I‘ und ,DENK-MAL II‘, 2004 – 2005, Bronze,  
jeweils 22 x 165 x 22 cm (Leihgabe Hypothekenbank in Essen AG)

Die Maße aller Werke sind mit Breite x Höhe x Tiefe angegeben.